

## Politiker suchen mit der IHK nach zusätzlichen Lehrstellen

Die Zahlen lassen hoffen: Schon 1300 Ausbildungsverträge seit Januar registriert die IHK. Benötigt werden aber um die 3600 Verträge, so IHK-Geschäftsführer Dr. Ulrich Hoffmeister. Um noch mehr Ausbildungsplätze zu akquirieren, geht er persönlich bis September auf Tour – 1500 Betriebe aus Lübeck und Umgebung stehen auf der Liste.

Bei 80 Besuchen begleiten ihn Politiker, darunter Bürgermeister Bernd Saxe und Landtagsabgeordnete aller Fraktionen. Gestern ging es zum Möbelmarkt Poco, zur Gummifabrik Lubeca und zur Mankenberg GmbH. Mit dabei Ex-Ministerpräsident Björn Engholm. Und sie waren erfolgreich: Drei Besuche, vier Plätze akquiriert. So schnell geht es selten: Im Durch-

schnitt muss Hoffmeister zehn Besuche machen, um vier Plätze anzuwerben.

Ziel ist es, wie im Vorjahr mindestens 400 neue Ausbildungs-

plätze zu schaffen. Doch das ist nicht immer so einfach. Die meisten Unternehmen ließen mit sich reden, so der IHK-Geschäftsführer, aber manchmal stoße er auch auf Granit. Nicht so bei der Mankenberg GmbH. Eine Ausbildungsquote von 15 Prozent habe der Betrieb, so Geschäftsführer Axel Weidner. „Vorbildlich“, lobt Björn Engholm – und betont, wie wichtig es sei, Nachwuchs für die Zukunft zu schaffen.

IHK-Geschäftsführer Ulrich Hoffmeister ist optimistisch, dass der größte Teil des Lehrstellenbedarfs im Oktober gedeckt sein wird. „Zahlenmäßig könnte eine Deckung durchaus klappen.“ Aber bis dahin muss er noch einige Unternehmen besuchen – und kräftig die Werbetrömmel rühren. nk



Lehrling Thomas Buller (19) zeigt Dr. Ulrich Hoffmeister, Heiko Bischoff, Björn Engholm und Axel Weidner seinen Arbeitsplatz.

Foto: MAXWITAT